

Badnang.
Eine gut eingerichtete
Roßgerberei
in schöner Lage hiesiger Stadt, welche
sich auch zu einem andern Geschäftsbetrieb
eignen würde, ist dem Verkauf aus-
gelegt. Anfragen beantwortet die
Redaktion d. Bl.



Badnang.
In einer sehr geräumigen
an der Hauptbahn gelegen-
nen Stadt des Unterlandes
ist ein **Wohnhaus**
mit Nebengebäude, Scheuer, Kellerbau, Hof-
raum und 1/2 Viertel Garten dabei, wor-
in die **Roßgerberei** betrieben wurde,
und vermöge seiner Lage am Wasser
ganz gut dazu geeignet ist, um billigen
Preis unter sehr günstigen Zahlungsbe-
dingungen zu verkaufen.
Eine Lohmühle und Mälze befindet
sich daselbst. Nähere Auskunft erteilt
Karl Fichtner.

Allmersbach O. A. Marbach.
Meine gesammte
Liegenschaft,
bestehend in 1 Wohn-
haus mit Scheuer und
angebauter **Küfer-
werkstätte** u. Bren-
nerei sowie 8 Morgen
Acker, Wiesen und Weinberg setze ich
aus freier Hand gegen Barzahlung dem
Verkauf aus. Bemerkung wird, daß das
ganze Inventar mit **Küferhand-
werkzeugen** verkauft wird.
Der Aufsteiger findet
Freitag den 10. Dezbr.,
Nachmittags 2 Uhr,
bei **Wirth Döffinger** statt, wozu Lieb-
haber einladet
Gottl. Ebinger, Küfer.

Filzschuhe
mit Holzsohlen, sowie alle Sorten
Bürsten-Waaren
empfehlen billigst
Karl Fichtner.

Gutlohe
Erbfen, Linsen
und **Bohnen**
empfehlen
Obiger.

Badnang.
Ueber den Markt ist sehr schönes u.
billiges
Porzellan
auf dem Marktplatz zu haben.
Suppenteller 12—15 Pf.
Kleine Teller 8, 9, 10 Pf.
Kaffeetassen 12—15 Pf.
Nachttöpfe 45—60 Pf.
und sonst noch verschiedene und billige
Artikel zu Fabrikpreisen.
Bitte genau auf meine Firma zu
achten.
Jos. Rohle.

**Abbitte und Dank-
sagung.**
Ich erkläre andurch, daß es mir aus-
richtig ist, die Frau des Bauern
Gottlieb Kurz hier am 14. d. M.
Nachts 9 Uhr ohne jede Veranlassung
durch ungeziemende Ausdrücke und fal-
schen Verzicht gütlich beleidigt zu haben;
zugleich sage ich ihr von Herzen meinen
Dank dafür, daß sie hierwegen nicht straf-
klagend gegen mich vorgegangen, sondern
meiner Bitte entsprechend mir Verzeih-
ung gewährt hat.
Bruch den 29. Nov. 1880.
Wilhelm Schneider.

Frauenarbeitschule Stoll.
Freitag den 7. Jan. 1881 beginnen wieder neue Kurse in allen
Fächern. Anmeldungen nimmt entgegen
Der Schulvorstand:
Hektor Mailänder.

Badnang.
Filzunterröcke,
gestreifte und **Flanellunterröcke,** wollene und baumwollene Unterhosen
in allen Größen, seidene, wollene und baumwollene **Gerrenschäpfe, Kopf-
shawl, Fichus, Taillentücher, Chätschen, Kinderhauben, Kap-
pen, Handschuhe** empfiehlt in reichster Auswahl zu billigen Preisen
Hud. Beutler.

Badnang.
Meine
Weihnachtsausstellung
ist von heute an eröffnet und lade zu freudlichem Besuch ergeben ein.
Georg Müller, Conditior.

Badnang.
Christbaumverzierungen,
Lichter und Lichterhalter empfiehlt in reichster und feinsten Auswahl zu
äußerst billigen Preisen
G. D. Nebelmeier

Badnang.
Mein Lager in fertigen
Schuhwaaren
bringe hiemit in empfehlende Erinnerung und verkaufe zu folgenden billigen Prei-
sen unter Garantie für gute Qualität der Waaren.

Für Herrn:
Feine Kalblederstiefeln M. 11.
Starke Wildlederstiefeln " 8.
Kalblederstiefeln mit
Doppelsohlen " 12.
Schwere Kniestiefeln " 11.
Dragonerstiefeln mit Galten " 16.
Für Damen:
Ridleder-Zugstiefeln mit Lad-
lappen M. 7. —.
Kalblederstiefeln " 8. —.
Vodleder " 6. 50.
Filsantoffeln " von M. 1. 40 an
Befestigte Filsstiefeln M. 5. —.
Alle Sorten **Filzschuhe** mit Filz- und Ledersohlen zu den billigsten
Preisen. **Beste Kniekniebstiefeln** schon von M. 2. 20 an.
Gustav Stelzer.

Badnang.
Besonders günstiger Gelegenheitskauf.
!! Nicht zu übersehen!!
Ein sich in Liquidation befindliches groß. auswärtiges **Strumpfwarenge-
schäft** hat mir zum vollständigen Ausverkauf nachstehende Artikel, die zu Spot-
preisen abgegeben werden, überlassen.
Die Waaren sind sämtliche von bester Qualität und kann solche daher
nur Jedermann empfehlen.
J. G. Winter
an der Steinbacher Straße.

Preis-Courant u. Verzeichniß der Artikel:

Wollene Pulswärmer v. 20 Pf. an	Filz-Hüte 2. 50 Pf. an
" Umhängtücher " 40 Pf. "	Wollene Damen-Handschuhe 40 Pf. "
" Chätschen " 15 Pf. "	" Kinderhüte 30 Pf. "
" Kinderstiefeln " 65 Pf. "	" Damenstiefeln 45 Pf. "
" Kinderhauben " 40 Pf. "	" Vorstiedschleifen 20 Pf. "
" Gerrenschäpfe " 30 Pf. "	" Damen-Hemden 1. 30 Pf. "
" Unterhosen " 65 Pf. "	" Seidene Chätschen 20 Pf. "
" Flanellhemden 1. 70 Pf. "	" Damentragen 15 Pf. "
" Kinderstrümpfe v. 35 Pf. "	" Manschetten 15 Pf. "
" Herrensocken " 50 Pf. "	

Badnang.
Erlaube mir meine commissionsweise aus Frankreich zum Verschluß
erhaltene
Weiß- & Rothweine,
welche von allen meinen Abnehmern als **rein & preiswürdig** erfun-
den worden sind, bestens zu empfehlen. Abgabe nicht unter 1 M.
Achtungsvoll
Carl Pfeiderer, untere Au.

Badnang.
Georg Müller
empfiehlt sein Lager in allen Sorten
Brantweinen
und **Liquoren** zu äußerst billigen
Preisen:

Alpenkräuter-Liqueur
Magenbitter
Bergamothirn
Malakoff
Bimnt
Quitten
Hamburger Tropfen
Wessermünz
Rummel
Anis
sowie gut abgelagerten
Kraut
Rum
Cognac
Kirschegeist
Reibbeergeist.

Mein Lager in
Rustkohlen
erster Sorte, **Stückkohlen, Coals**
& **Schmelzkohlen** halte in jedem
Quantum, hauptsächlich bei Abnahme
von Wagenladungen ab Bergwerk, zu
billigen Preisen empfohlen.
C. Weismann.

Sprengerlesmehl
besten Qualität, feinst gek. Zucker,
schöne frische **Citronen, Gewürze,**
Süßfrüchte und **büree Zwetsch-**
gen empfiehlt **C. Weismann.**

Salpeter,
Modewärz, schwarzen und weißen
Pfeffer, Coriander, Majoran
& **Wurfbündel** bei
C. Weismann.

Einen Rest besser woll.
Strumpflängen
in den neuesten Farben u. Kinderstrümpfe
zu ermäßigten Preisen, Strumpfgarn in
allen Farben und Sorten, **Rahmer St-
gen & Selbstdrucke, Filz- &
Paarstiefeln, Lederstiefeln mit**
Holzsohlen, wov. Woll-, Zwisch-
und wolle Handschuhe empfiehlt
bestens
C. Weismann.

Gemischtes
Vogelfutter
und einzeln. **Hanfamen, Habern-
tern, Kanariensamen, weißen**
Sirfen, Rübsamen & Lepten-
Schalen halte billigst empfohlen
C. Weismann.

Müsse
sind zu kaufen bei
C. Weismann.

Badnang.
Alpenveilchen
sowie andere Blumenstiele sind in schöner
Auswahl eingetroffen bei
Frau **Wolf, Friseurin.**

Capitalien
E. H. in beliebigen Posten können
gegen gute Pfandsicherheit, wo-
von mindestens die Hälfte in Gütern
bestehen muß, fortwährend beschafft werden.
Ludwigsburg.
C. Gailer.

Euch beide ist es gelungen.
Ihr habt mir mein Herz nicht bezwungen.
Ich sei, gewährt mir die Bitte:
Nicht in eurer Mitte der Dritte!
F. H. H.

Badnang.
Waschmangen, Waschwindmaschinen,
Rudelschneidmaschinen,
Sprengerlesmödel von 20 Pf. an per Bild empfohlen
F. Sorg, Schlosser.

Standesamt Badnang.
Veränderungen im Familienstand.
Monat November.

1) Geburten.
Schwarz, J. G., Bauer, Germannswei- 1 Z.
lerhof 1 S. Pfeil, Jakob, Rothgerber 1 S.
Leuge, R. J., Schöhm. 1 S. Mayer, R. A., Maler 1 Z.
Beerwart, J. G., Schöhm. 1 Z. Sanzenbacher, R. Ch. J., Schöhm. 1 Z.
Räbber, G. F., Rothg. 1 Z. Roth, J., Schauspieler aus Delsheim, 1 Z.
Freund, F. A., Rothg. 1 Z. Groß, H. Hefen 1 S.
Schäfer, G. F., Schreiner 1 S. Löhle, Otto, Sattler 1 Z.
Neuber, R. W., Sternw. 1 S. Lehmann, R. Ch., Kupfer Schm. 1 S.
Ulmer, J. Ch., Bauer, Steinb. 1 Z. Schab, R. W., Rothgerber 1 Z.
Gottmann, G., Küfer 1 S. Dehler, J. Ph., Gutsbesitzer, Unterjöhn- 1 Z.
Höfer, Ch., Rothg. 1 Z. Thal 1 S.
Schneider, G. F., Rothg. 1 S. Wirth, J. R., Rothgerber 1 Z.
Golzwarth, G., Restaurateur 1 S. Golzwarth, Ch. J., Rothg. 1 S.
Wpacher, Ch., Schöhm., Heiningen 1 Z. Gahn, R. J., Bauer, Mittelsch. 1 Z.
Krayhe, Karl, Schneider 1 S. Breuninger, Herm., Kronenw. 1 Z.
Müller, Ch., Bauer, Waldbrems 1 Z. Heber, W., Gutsbes., Ungeheuerh. 1 S.
Kirschner, A. J., Rothgerber 1 Z. Unbekannte: 2 Mädchen

2) Eheschließungen.
Belz, G. F., Metzger und Johanne Ka- 1 Z.
roline Stahl von Engweihingen O. A. 1 Z.
Baiblingen. Müller, Ch., Kaufmann in Kleinspach
und Wilhelmine Adelhaide Weismann
von Unterweilshach.
Klent, J. G., Bauer in Mittelschöndal 1 Z.
und Luise Christine Gög von Zwini- 1 Z.
gelhausen, Obereb. Kirchberg a. M. 1 Z.
Schramm, G., Schuhmacher und Luise 1 Z.
Friederike Red von hier. Katharine Molt von Asperg O. A. Lub-
wigsburg.

3) Angeordnete Aufgebote.
Dahn, Ch. J., Rothgerber und Luise 1 Z.
Kleine Rapp von Lachweiler Ombes- 1 Z.
Geiselhardt O. A. Oehringen. hild, J. F., Bauer in Hertmannsweiler
und Luise Pauline Steder von Hei-
ningen.
Reinhardt, J. W., Rothgerber und Ro- 1 Z.
sine Friederike Wahl von Middelbach. 1 Z.
Hägele, D., Korbmacher und Theresia 1 Z.
Düder, Witwe von Zollvisitarer Jo- 1 Z.
hannes Düderl dahier.

4) Todesfälle.
Ebinger, J., Maurer, Steinbach 1 Z. 8 M. Hahn, R. J., Bauer, Mittelschönd. 1 Z.
Künzle, J., Wagner 1 S. 2 Z. 2 M. 1 Z.
Breuninger, J. G., Rothg. 1 S. 2 Z. 2 M. 1 Z.
Breuninger, R., Schöhm. 1 Z. 2 Z. 2 M. 1 Z.
Mayer, J. G., Schneider, Steinb. 1 S. 2 M. 1 Z.
2 M. 1 Z. 2 M. 1 Z.
Fischer, J. M., Schreiners Chfr. 60 J.
Bürkle, G. W., Webers Chfr., Steinb. 33 J.
Schwenk, Ch., Rothg., Nach O. A. Freu- 43 J.
denstadt 1 Z. 43 J. 6 M. 1 Z.
Kurz, J., Hilschwärter 1 S. 1 Z. 1 M. 1 Z.
Beerwart, J. G., Schöhm. 1 Z. 13 J. 1 M. 1 Z.
Wahl, J. F., Baders Wwe. 1 Z. 63 J. 1 M. 1 Z.
11 M. 1 Z. 1 M. 1 Z.
Pfeil, J., Rothg. 1 S. 7 J. 1 M. 1 Z.
Schub, H., Schneider 1 Z. 1 J. 1 M. 1 Z.
Pater, J. P., Bauer, Steinb. 1 S. 9 M. 1 Z.
Löhle, D. L., Sattler 1 Z. 6 J. 1 Z.
Todesgeborene 2.

Amliche Nachrichten.
* Seine Königliche Majestät haben
vermöge höchster Entschliessung vom 3. Dezember
auf die erledigte Stelle des dienstausstich-
führenden Amtsrichters bei dem Amtsgericht
Ludwigsburg den Oberamtsrichter Clemens
von Badnang, dessen Ansuchen entsprechend, zu
versetzen gnädigst geruht.

Tagesereignisse.
Deutschland.
Württembergische Chronik.
Badnang den 6. Dez. Die Nachricht
von der Verlegung des Herrn Oberamts-
richters Clemens, welche sich hier am Samstag
verbreitete, wird für die meisten Bewohner des
Bezirks ganz unerwartet kommen. Herr Clemens,
der die Vorstandsstelle des hiesigen Oberamts-
gerichts Ende September 1886 übernahm, hat
sich durch freundliches Entgegenkommen und

durch wohlmeinende Rathschläge, welche Rathju-
rende jeden Standes stets versichert sein durften,
seitens der Bezirksangehörigen einer hohen Achtung
zu erfreuen und seine Verlegung nach Ludwigs-
burg wird aufrichtig bedauert werden.
* Die Verhandlungen des kgl. Schwurger-
ichts Heilbronn im IV. Quartal, die
Freitag den 10. Dezember beginnen, umfassen
8 Fälle, unter denen sich 2 Anklagesachen wegen
Raubs, 3 wegen Fälschungen bezw. Diebstahls
und Betrugs, 1 wegen verurtheilten Todtschlags,
1 wegen Meineids und der 8. Fall, Montag
den 20. Dez. und die folgenden Tage, die An-
klagesache gegen den Schatzhalter J. G. Esterle
von Unterbrüden und fünf Genossen wegen
betrügerischen Bankerotts u. a. B. befinden.
Die Verhandlungen beginnen je Mittags 9
Uhr.
* Aus Bietigheim theilt man der „Ldsztg.“
die Zusammenfügung des Verwaltungsraths des
dort zu errichtenden Föhlgartens mit, wie

Badnang.
Erlaube mir, mein gut assortirtes
Messerwaaren-Lager
und alle in mein Fach einschlagende Artikel, besonders meine bekannt gute Ger-
berfähle, rauhe und seine **Wetzsteine** in gef. Erinnerung zu bringen.
Im Auftrag habe ich ferner größere und kleine
Sprengerles-Mödel,
fein und tief gestochen, pro Stück von 30 Pf. an, zu verkaufen. Dieselben be-
reiten den Kindern große Freude, da sie mit solchen selbst etwas zu wege brin-
gen können und empfehle solche geneigter Abnahme.
Christian Volz, Messerschmied.

Badnang.
Blech-Kinderspielwaaren
empfehlen in guter Auswahl
G. Störzbach, Glaschner

Heutenbach.
Hönig
ist in reiner Waare (etwa 2 Str., pr.
Hbd. 1 Mt.) zu haben bei
Forstwärter **Wörner.**

Badnang.
Einen noch ganz gut erhaltenen
Kleiderkasten,
Nachttischen, Kindertischchen
& **Kanape** hat billig zu verkaufen.
Wer? sagt die Redaktion.

Burgstall.
Ein schönes hoch-
trächtiges
Mutterf Schwein
Erstling, hat zu
verkaufen
Schreiner Fint.

Badnang.
Ein kleineres
Logis
in Mitte der Stadt ist auf Lichtmeh zu
vermieten. Bei wem? sagt die
Redaktion d. Bl.

Badnang.
Ein heizbares
Zimmer
hat sofort zu vermieten
Karl Fichtner.

Badnang.
Ein Logis
mit 2—3 Zimmern, Werkstat und Zu-
gehör, wird zu mieten gesucht.
Näheres in der,
Redaktion d. Bl.

Badnang.
Bis 1. Jan. oder Lichtmeh ist ein
kleineres
Logis
beziehb. bei **Schreiner Müller.**

Mittwoch
Adler.

Gewerbe-Verein
Backnang.
Montag den 6. Dez. Abends
8 Uhr im Engel.
Schuld- & Bürgscheine
Druckerei des Murrthalbojen.

derselbe in einer gemeinschaftlichen Sitzung der
Ausschüsse des IV. u. V. Landw. Gauerbunds ge-
wählt worden, und zwar für die Bezirksvereine:
Weinsberg Deonom Schmidt, Heilbronn In-
spektor Majer, Neckarthal Gutsdächter Ege,
Marbach Gutsdächter Stöckmayer, Ludwigsburg
Rentammann Krieger, Badnang Posthalter
Kaiser, Brackenheim Deon. Schöberger, Be-
sigheim Oberammann Reuß, Maulbronn Ober-
amtsfleger Münz und Baiblingen Deonom
Körner. Die Vorstandschaft wurde dem Ober-
ammann Reuß in Beisigheim übertragen.
Stuttgart. Ständisches. Im Druck
erschieden ist der Entwurf eines allgemeinen
Sportgesetzes nebst Sporttarif und Mo-
tiven (84 S.). — Die Kammer der Abgeord-
neten wird sich bei ihrem erstmaligen Wiederzu-
sammenkunft am heutigen Montag zufolge der
vom Präsidenten v. Hölder ausgegebenen Ta-
gesordnung nur mit der Legitimation der neu-
eintretenden Mitglieder beschäftigen.

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Backnang.

Nr. 146 Donnerstag den 9. Dezember 1880. 49. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins Haus geliefert: in der Stadt Backnang 1 Mk. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Backnang 1 Mk. 45 Pf., im sonstigen inländischen Verkehr 1 Mk. 65 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einspaltige Zeile oder deren Raum: für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Backnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Bekanntmachung der Centralstelle für die Landwirtschaft, betreffend die Abhaltung einer Landes-Mastvieh-Ausstellung und Prämierung im Juni 1881 in Stuttgart.

- Im Monat Juni 1881 wird in Stuttgart eine Landes-Mastvieh-Ausstellung für Rindvieh, Schafe und Schweine mit Vertheilung von Staatsprämien veranstaltet werden.
- Bei derselben können Thiere aller in Württemberg vorkommenden Rassen konkurriren und werden folgende Preise ausgesetzt:
- Für Rindvieh aller Rassen:
- 1) Kälber bis 6 Monate alt: je 2 Preise zu 60 und 40 Mk.
- 2) Kühe und Kalbinnen bis 3 Jahre alt: je 2 Preise zu 120, 100 und 80 Mk.
- 3) Kühe über 3 Jahre alt: je 2 Preise zu 120, 100 und 80 Mk.
- 4) Ochsen nicht voll 3 Jahre alt: je 2 Preise zu 120, 100 und 80 Mk.
- 5) Ochsen 3 Jahre alt und älter: je 3 Preise zu 150, 120 und 90 Mk.
- 6) Färsen: 1 Preis zu 100, je 2 Preise zu 80 und 60 Mk., zusammen 36 Preise mit 3640 Mark.
- Für Schafe aller Rassen:
- 7) Lämmer bis 6 Monate alt: je 1 Preis zu 60 und 40 Mk.
- 8) Hämmer und Schafe in Loojen von 5 Stück über 6—18 Monate alt:
- 9) Hämmer und Schafe in Loojen von 5 Stück 18 Monate alt und älter: je 2 Preise zu 80, 60 und 40 Mk.
- 10) Schafe einzelne ohne Rücksicht auf Alter und Geschlecht: je 3 Preise zu 40 und 30 Mk., zusammen 20 Preise mit 1030 Mk.
- Für Schweine aller Rassen:
- 11) Schweine bis 12 Monate alt: 2 Preise zu 60 und je 3 Preise zu 50 und 40 Mk.
- 12) Schweine 12 Monate alt und älter: 2 Preise zu 60 und je 3 Preise zu 50 und 40 Mk., zusammen 16 Preise mit 780 Mark.

Bekanntmachung, betr. die Auflegung der Wählerlisten für die Handelskammer-Wahl.

Nachdem die Wählerlisten für die nächste Handelskammerwahl angelegt sind, werden dieselben für den Abstimmungsbezirk Backnang für die Gemeinden Backnang, Allmersbach, Althütte, Bruch, Cottenweiler, Ebersberg, Großspach, Heiningen, Heutensbach, Jür, Lippoldswiller, Maubach, Oberbrüden, Oberweisbach, Oppenweiler, Reichenberg, Rietzenau, Seckelberg, Spiegelberg, Steinbach, Strumpfelbach, Unterbrüden, Unterweisbach und Waldrems auf dem Rathhaus in Backnang, für den Abstimmungsbezirk Murrhardt für die Gemeinden Murrhardt, Jornsbad, Grab, Großerlach, Neufürstenhütte, und Sulzbach auf dem Rathhaus in Murrhardt vom 10. bis 18. d. M. zu Jedermanns Einsicht aufgelegt werden.

Konkurs-Gröffnung.

In dem nachstehend bezeichneten Konkurs ist der Gröffnungsbefehl ergangen.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
Konkurs-Gericht.	Name, Stand und Wohnort des Gemeinschuldners.	Tag und Stunde der Konkurs-Gröffnung.	Name, Stand und Wohnort des ernannten Konkursverwalters.	Tag, an welchem die Frist zur Anmeldung der Konkursforderungen bei dem Konkursgericht endigt.	Termin vor dem Konkursgericht	Tag, an welchem die Frist zur Anzeige bei dem Konkursverwalter endigt.	Bemerkungen.
R. Amtsgericht Backnang.	Carl Wieland, Schuhmacher von Neufürstenhütte, Rüdita.	6. Dezbr. 1880.	Amtsnotar Schweizer in Murrhardt.	3. Jan. 1881.	a) zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über Bestellung eines Gläubigerausschusses u. dergleichen, falls über die in §. 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände.	b) zur Prüfung der angemeldeten Forderungen.	
					10. Januar 1881, Vormittags 9 Uhr.	3. Januar 1881.	Zur Beglaubigung Gerichtsschreiber Jetter.

Bekanntmachung.

Vom 10. Dezember an hält der Personenzug 204 von 5 Uhr 14 M. bis 5 Uhr 15 M. Abends an der Haltestelle Deudorf an, wogegen der gemischte Zug 202 vom gleichen Tage an dieser Haltestelle ohne Aufenthalt durchfährt.

Zwangsvollstreckungsverfahren.

Fahrrad-Verkauf.

Aus der Verlassenschaftsmappe des Johann Ludwig Wildermuth, Schuttschneiders Sohn, Bauern von hier, wird die vorhandene Fahrrad in öffentlichen Aufsteich gegen baare Bezahlung verkauft, und zwar am Donnerstag den 16. d. M., von Morgens 9 Uhr an: Mannsleider, Bettgewand, Küchengeräth, Schreibwert; von Mittags 1 Uhr an: Saß und Bandgeschirr, darunter 3 Fässer in Eisen gebunden, ca. 8 Eimer haltend, 1 Weinbütte und verschiedenes Gerbstgeschirr, allerlei Hausrath, vieles Feld- u. Handgeschirr; am darauffolgenden Freitag den 17. d. M., von Morgens 9 Uhr an: 2 Wagen, 1 Pflug, 1 Ege und sonstiges Fuhrwerk, 1 Zutterseidmaschine, 1 Fruchtprügelmühle, Vorräthe an Getränte.

Stuttgart. Als der Verfasser des mit Ausfällen gegen die christliche Religion gespickten Buches „Den Christen Militanz“, das die hiesige Metzler'sche Buchhandlung bona fide in Vertrieb genommen hatte, ist ein wohlhabender Juraist in Berlin, der nebenbei Rittergutsbesitzer sein soll, verhaftet worden. Auf Requisition der hiesigen Staatsanwaltschaft wird er hier eingeliefert um vor dem hiesigen Schwurgericht abgeurtheilt zu werden.

Das auf das laufende Winterhalbjahr ausgegebene Verzeichniß der Studirenden an der R. Akademie Hohenheim weist 71 Studirende auf, wovon 53 auf die landwirthschaftliche und 18 auf die forstliche Abtheilung kommen.

Ludwigsburg den 2. Dez. Heute Nacht ist in dem Hause Friedrichstraße 22 ein größliches Unglück passiert; ein Hausbewohner, ein etwa 45jähriger, etwas schwächlicher Mann, war mit dem Lichte seinen Kleider zu nahe gekommen und diese brannten ihm, bis Hilfe kam, total vom Leibe, so daß er am ganzen Körper förmlich geröstet wurde und nach einigen Stunden den Geist aufgab.

In Hall soll eine Versammlung der deutschen Partei des 11. Wahlbezirks (Backnang, Hall, Hechingen, Weinsberg) noch in diesem Monat abgehalten werden zu Berathung des Stuttgarter Programms, wobei auch das Tübingen in Betracht gezogen werden soll.

Von der Jagt den 3. Dez. Das „H. L.“ meldet: Ueiser Lamm von Hornberg sollte wegen Unterthlagung im Amt in Untersuchung gezogen werden. Er ging vorgestern mit seinem Fuhrwerk flüchtig, sanfte daselbst gestern zurück, er aber erhängte sich an der Staatsstraße zwischen Roth und Brettheim an einem Baum. Der Selbstmörder ist der Vater des Wilberers Lamm.

Der Unstille, daß an den drei dem Christtag vorhergehenden Donnerstagen von Armen der Umgebung in den Bauernorten das „Anklyperli“ gewerksmäßig betrieben wird, wird in einem Erlaß des R. Oberamts Gerabronn entgegengetreten und bemerkt, daß derartige Vorkommnisse dem Vettel gleich zu achten sind.

Blauheuren den 3. Dezember. Wie der „Blau.“ hört, steht schon an Wegweisern im Bezirk geschrieben: „Hütet Euch vor dem Bezirt Blauheuren, da kriegt man kein Geld mehr.“

Berlin den 2. Dez. Eine übermüthige Aeußerung des Professors Logarussohn (Genannt Laffon) in einer Vorlesung vor 8 Tagen hat für den Professor schlimme Folgen erzeugt. Gestern forderten die Studenten Nachschaffung von Laffon und als er sie nicht geben wollte, brachten sie ihm im Colleg unter Pfeifen, Zischen und Pauken ein endloses Vereat aus. Alles tobte minutenlang wild durcheinander. Endlich erschienen Kapellän und Portier und empfahlen Herrn Laffon, das Baracken-Auditorium zur Fortsetzung der Vorlesung zu benutzen. Sofort stürmte die aufgeregte Menge dorthin und occupirte, 6—800 Mann stark, in kürzester Frist den Saal. Der Vortragende stand jedoch von der Fortsetzung ab, was der Dekan, Herr Professor Jupitza, der Versammlung ankündigte. Der Kapellän fügte sodann hinzu, daß nach 10 Minuten das Gas ausgelöscht werden würde, denn es schien, als sollte eine Studentenversammlung improvisirt werden. „Vivat Treitschke!“ „Vivat Laffon!“ durchkreuzt von dem entsprechenden „Vereat“, bildeten den Schluß dieser Scenen.

Wie schon bekannt, ist der Kassierer Jander, welcher vor einigen Wochen seinem Prinzipal Albert Samson unter Mitnahme einer Summe von ungefähr 190 000 M. durchgebrannt war und seither von den in- und ausländischen Polizeibehörden eifrig gesucht wurde, in Kiel ergriffen und verhaftet worden. Von dem geflüchten Gelbe soll er noch 187 000 M. bei sich geführt haben.

Das deutsche Kriegsschiff „Victoria“ bleibt nicht in Triest, sondern verläßt das Mittelmeer.

Frankreich.

Paris den 4. Dez. Die „Liberté“ will wissen, Zaint Silaire habe im Ministerrath eine

Depesche des französischen Geschäftsträgers aus Athen mitgetheilt, wonach er und der dortige deutsche Botschafter in den König von Griechenland gedungen seien, keinen feindlichen Schritt gegen die Türkei zu unternehmen. Obgleich man das Resultat dieses Schrittes noch nicht kenne, so sei man zu der Annahme berechtigt, daß König Georg seine isolirte Stellung begreifen und sich nicht auf abenteuerliche Unternehmungen einlassen werde.

Paris den 4. Dez. Die Regierung hat beschlossen, bei den Kammern den Verkauf derjenigen Kronjuwelen zu beantragen, welche keinen historischen Werth haben. Der zu 5 Millionen angenommene Erlös ist für die nationalen Museen bestimmt.

Vom Orient.

Melbung der „Politischen Correspondenz“ aus Basio: Viceadmiral Seymour notifizirte heute sämmtlichen Geschwaderkommandanten die Auflösung der vereinigten Flotte. Das britische Geschwader segelte am 4. nach Malta, das französische nach Loulon.

Asien.

Aus China. Wenn Rußland demnächst nicht in einen blutigen Krieg mit China geräth, so haben beide Reiche sich in erster Reihe dafür bei einer Dame zu bedanken. Die „westliche“ Kaiserin von China, die gleichzeitig mit der „östlichen“ Vormundschaftsstelle bei dem noch unminorigen Thronfolger vertritt, hat nämlich, wie der „Köln. Ztg.“ geschrieben wird, den Kriegsgelüsten eines Theils des Kaiserlichen Cabinets auf folgende Weise ein Ende gemacht. Sie erklärte dem verammelten Staatsrath in Peking, daß alle Minister, die für den Krieg stimmen wollten, ein Astenstück zu unterzeichnen hätten, in dem sie sich verpflichteten, im Falle einer Niederlage die Kriegsschuldigungen zu zahlen, die Rußland wahrscheinlich fordern würde. Die friedfertig gestimmten Mitglieder des Staatsrathes, an ihrer Spitze Prinz Kung und der Großsekretär Li Hung-chang, schmunzelten wohlgefällig zu dieser weiblich-lomonischen Weisheit; aber auch die Kriegspartei, als deren Leiter Prinz Tjung gilt, schnallte sofort die Rüstung ab und erklärte feierlich, daß sie das Gewicht der wider den Krieg vorgebrachten Gründe in ihrem ganzen Umfange und rückhaltlos anerkenne. Damit war die Sache erledigt.

Verschiedenes.

Worms. Auf der hiesigen Feldjagd wurden am verfloßenen Mittwoch beim Treiben 800 Hasen und am darauffolgenden Tag in der Gegend von Monshelm 500 Hasen erlegt.

In Grünwinkel bei Karlsruhe ist ein Kellerneubau eingestürzt, wobei 24 Personen verschüttet wurden. Bis jetzt sind 6 Tode und 11 Verletzte aus den Trümmern hervorgezogen worden.

Frankfurt a. M. Neulich fand auf dem Amtsgericht eine Verhandlung zwischen einer Herrschaft und ihrer Köchin statt. Die letztere war aus dem Dienst entlassen und es waren ihr neben ihrem Lohn noch, wie es Vorschrift ist, Unterhaltungskosten für 14 Tage à 70 Pf. ausbezahlt worden. Dieselbe klagte nun, daß 70 Pf. zu wenig seien; mindestens erfordere die Substantiation einer Köchin täglich 1 M. 70 Pf. Dann beanspruchte sie für die, im Dienste zugebrachte Zeit neben ihrem festen Gehalt von monatlich 50 M. auch noch für die Rembaltung ihrer Toilette pro Monat 15 M.; denn eine Köchin müsse eine Küchentoiilette tragen, in der sie sich auch den Gästen präsentiren könne. Sie wurde mit ihrer Klage abgewiesen. Heiterkeit erregte es, als der Dursch der Köchin zur Sprache kam und von ihr zugegeben wurde, daß sie in einer Woche 77 Glas Bier getrunken habe. Auch hierfür hatte sie ihren Grund. Den ganzen Tag am Herde stehen, jagte sie, sei keine Kleinigkeit; die Gluth desselben erzeuge Trockenheit und Dursch, für dessen Stillung die Herrschaft aufzukommen habe. Der letzteren waren jedoch 77 Glas in der Woche zu viel.

(Eigenthümlicher Reisepaß.) Vor vier Jahren erschien ein in Lemesbar ansässiger Kellner bei der dortigen Oberstadthauptmannschaft und bat um einen Paß. Da jedoch seine dortige Zuständigkeit nicht konstatiert werden konnte, wurde seine Bitte abschlägig beschieden. Was that nun der geniale Kellner? Er verschaffte sich irgendwie einen — Vießpaß und begab sich damit auf den Weg. Er bereifte Serbien, die Walachei, Slavonien, sich überall meldend, und zwar unter Vorzeigung des Passes. Bei der Behörde, wo er sich zuerst meldete, hatte man wahrscheinlich in der Eile den Paß zu besichtigen vergessen und denselben rückwärts mit der üblichen Notiz: „Gemeindet am . . .“ versehen, die übrigen Behörden hielten es noch weniger für nöthig, den Paß zu prüfen und vidirten ihn der Reihe nach. Der erfinderiische Kellner ist nach vierjährigem Wandern wieder in Lemesbar angekommen und äußert sich wegworfend über die Reisepässe, die doch so wenig Werth haben. — Der Vießpaß ist über eine Kuh ausgestellt und lautet folgendermaßen: „Neben Jahre alt, Melkfuh, röthlich, das rechthellige Horn gebrochen.“

In der Tabakfabrik bei Neapel hat eine große Feuerstrunf stattgefunden. Der Schaden wird auf mehrere Millionen Francs geschätzt.

Handel und Verkehr.

Heilbronn. Lebermarkts-Bericht vom 30. November. Die starken Zufuhren haben rasche Abnahme gefunden, und die Kauflust hat bis zum Schluß des Marktes sich unvermindert erhalten. Doch ist dieselbe nicht über die bisherigen Preise hinausgegangen, und während die feineren Sortungen von Wildleder sehr gesucht waren, ist der Preis der geringeren Waare sogar um eine Kleinigkeit zurückgewichen. Am schwächsten war die Nachfrage nach Kalbleder und es hat dieses nicht ohne Preisverminderung verkauft werden können.

Abgewogen wurden:

Schleiber	Pfd.	25 382.
Schmal- und Wildleder.	"	159 512.
Zeugleder	"	8 879.
Kalbleder	"	12 472.
	Pfd.	206 245.
im Betrage von circa M.		325 000.
Der nächste Markt findet hier		Dienstag den 15. Februar statt.

Goldkurs vom 4. Dezbr.

20 Frankenstücke	Mart	16 12—16
Englische Sovereigns	"	20 30—35
Russische Imperiales	"	16 68—73
Dollars in Gold	"	4 17—20
Dukaten	"	9 60

Eisenbahn-Fahrplan

vom 15. Oktober 1880 an.

Stuttgart-Waiblingen-Hall.				
Backnang	Anf. 7. 5	11. 50	4. 30	8. 47
	Abg. 7. 12	12. 40	4. 38	8. 55
Hall-Waiblingen-Stuttgart				
Backnang	Anf. 7. 9	12. 39	6. 34	9. 36
	Abg. 7. 15	1. 15	6. 43	9. 43
Vietigheim-Backnang				
Vietigheim	Abg.	10. 52	3. 25	8. 25
Veihingen	"	11. 9	3. 40	8. 39
Marbach	"	11. 27	3. 52	8. 49
Kirchberg	"	11. 41	4. 4	9. —
Burgstall	"	11. 53	4. 14	9. 9
Backnang	Anf.	12. 5	4. 25	9. 20
Backnang-Vietigheim.				
Backnang	Abg.	7. 20	1. 45	6. 45
Burgstall	"	7. 29	1. 58	6. 54
Kirchberg	"	7. 37	2. 9	7. 3
Marbach	"	7. 49	2. 28	7. 16
Veihingen	"	8. 3	2. 45	7. 30
Vietigheim	Anf.	8. 13	2. 55	7. 40